[fol. 141r]

Görgen Hueber, Burgern alhie, von 5 Rinnen-
holz vnder die Schar altn Preuhaus, dann zway
Aichreiß zu Palckhn oder Durchzign obern Ein-
sprengpodens vom Hönhaimer Vorst herein-
zufiehrn laut Scheins 14. May á 1671 bezalt
N°. 296 13 fl. 30 kr.

Zu *Reparir*ung eines Tails am Einspreng-
poden negst der Müll sein von Hansen Stadler,
Seegmillern zu Essing, 17 aichene Läden,
zween zollig, zu 20 kr. erkaufft vnd bezalt
N°. 297 vermög Scheins 23. *May Anno* 1671 5 fl.
40 kr., darzue sein auch vom Muckhentall
4 Stämb Holz hereingebracht vnd Görgen
Hueber Fuerlohn verraicht worden laut Scheins
N°. 298 19. 9ber 6 fl., von diser Arbeith vnnd
ainer Rünen Pier vfs mittere Gschür auß-
zehauen den Zimerleithn in Taglöhn verraicht
N°. 299 Inhalt Zetls 4 fl. 20 kr., *thuet* zusammen
16 fl.

Huius fl. 29 kr. 30

[fol. 141v]

Vorgemeltem Zimermaister Hannsen Stoyb
vnd sein Zimergeselln, welche die erfaulte
Palckhen vnd Preter vf beedn, obern vnd vndern,
Malzgängen im altn Preuhaus ausgewexlet
vnd andere einzogen *p*.[120], hierunder 14 Gesellen-
Taglohn zu 20 kr. den 29. 8ber 1671
N°. 300 empfangen, *thuet*
4 fl. 40 kr.

Hannsen Klinger, Zimermaister, vnd seinen
Gehilffen von Außbesserung der Cässtn-Auf-
züg, neue Rädl vnd Tächel, ain neuen Schilt
yber ain Piergrandt, neue Trettn in Malz-
thennen zumachen vnd die Gäntter in Kellern
außzubessern 10 Taglöhn zu 20 kr. den
7. 9ber *Anno* 1671 crafft Zetls abgericht
N°. 301 3 fl. 20 kr.

[121]Seitenmahln auch bey der vordern Preupfann [im]
altn Preuhaus die Küell ganz erfault

Huius fl. 8 kr. —

[120] Die Abkürzung steht für Textteile, die sich der Schreiber sparen wollte. D.h. im Sinne von „pergite“ o. „porro“ wie bei der noch gebräuchlichen Abkürzung „etc. pp“ (vgl. GRUN: Schlüssel, S. 76).
[121] Randnotiz vor dieser und der folgenden Zeile: „*Neue Kiell* / *vordern Gschürs*“.